



Clauss & Feddersen, Verlag, Hanau a. M.

Mit Ausgang dieses Monats erscheint das in allen Einzelheiten aufs sorgfältigste vorbereitete Werk:

Ⓩ

≡ Philosophie der »Kunst« ≡

von **Dr. Broder Christiansen.**

22 Bogen gr. 8°. Brosch. M. 6.—, in Halbpergament M. 8.—.

Das Werk versucht, was heute selten geworden ist, eine philosophische Orientierung über die Kunst zu geben und aus dem Ganzen der Philosophie Antwort zu holen

auf die **Prinzipienfragen:**

- „was soll uns die Kunst?“
- „bedeutet sie mehr als ein Spiel und eine Unterhaltung der Sinne?“
- „worin besteht, was wir den „Gehalt“ eines Kunstwerks nennen?“
- „wo entspringt und was bedeutet die Geltung der aesthetischen Werte?“
- „gibt es ein Schönes, das für alle gilt, und ist eine Möglichkeit, das Schöne in allgemeingültiger Weise zu bestimmen?“

auf die **Tagesfragen:**

- „zu den Problemen des Impressionismus in der hohen Kunst“
- „des modernen Stils im Kunstgewerbe“
- „des Zeitstils in der hohen Kunst“
- „der Kunsterziehung, der Kunstkritik, der Theaterreform“
- „zu gewissen Fragen der Porträtkunst und
- „zu jenem von Klinger angeregten Problem, das für die Kunstpraxis heute besonders wichtig scheint: wie gegen den zeichnerischen der malerische Stil sich abgrenzt usw.

Der Verfasser strebt nach dem höchsten Mass von Klarheit. Er sucht für die Problem-entwicklung immer die einfachste und eindringlichste Form, allen Prunk gelehrter Schulweisheit vermeidend.

Sichere Abnehmer sind: Alle Dozenten der Philosophie, Kunst und Kunstgeschichte, Ästhetik, sowie Künstler aller Art. ::

Weitere Interessenten: Alle wirklich Gebildeten und Freunde des Schönen. Bibliotheken und Gesellschaften, die deren Zwecke und Ziele verfolgen. ::

Wir haben in Anbetracht des hochbedeutsamen Werkes auf eine ungewöhnlich grosse Auflage Bedacht genommen und geben gern reichlich „bedingt“, wo wir ernste Verwendung voraussetzen dürfen.

☛ Vor Erscheinen fest bestellte Exemplare liefern: brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—
[nach Ausgabe M. 4.50 bzw. M. 6.—]

Verlangzettel an bekannter Stelle.

Sehr ergeben

Hanau a. M., Mitte Juni 1909.

Clauss & Feddersen.